

Soweit in diesem Antrag personenbezogene Ausdrücke verwendet werden umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ – Margareten stellen gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 20. 12. 2016 beschließen:

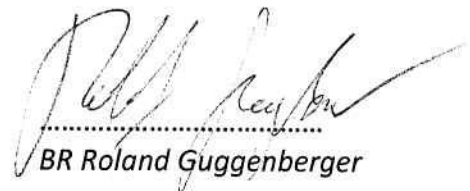
Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass die Stadt Wien gemeinsam mit den Sicherheitsbehörden und den Gesundheitsbehörden verstärkt auf Lösungen setzt, die eine klare Bekämpfung der Suchtgiftkriminalität im öffentlichen Raum zum Ziel haben. Drogenberatungsstellen sollten durch ihren geographischen Standort und ihr Sicherheitsumfeld gewährleisten, dass Dritte weder durch Beschaffungskriminalität noch durch den Drogenhandel in Mitleidenschaft gezogen werden. Oberstes Ziel muss der Schutz der Bevölkerung, insbesondere der Kinder und Jugendlichen sein. Gleichzeitig soll Personen, die ihre Drogensucht ernsthaft bekämpfen, jene optimale therapeutische Rahmenbedingung geboten werden, die ihnen ermöglicht, aus dem Teufelskreis von Sucht und Kriminalität auszusteigen und ihren Gesundheitszustand zu stabilisieren.

BEGRÜNDUNG

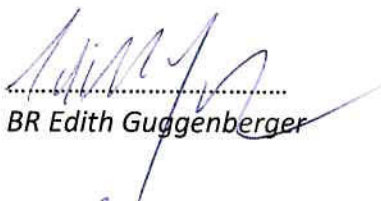
Ein Teil dieser Szene hat sich in Mariahilf, insbesondere in der U6-Station Gumpendorfer Straße, aber auch in Margareten, im Bereich der U4-Station Margareten Gürtel und entlang der Straßenbahnlinien 6 und 18 etabliert. Ein Grund dafür ist das Auflauern von Drogensüchtigen, die sich in einer Drogenberatungsstelle in Mariahilf aufhalten, durch kriminelle Elemente, die ihre Geschäfte mit ihnen machen wollen. Dies sollte durch eine Standortverlegung der Drogenberatungsstelle und der Schaffung eines begleitenden Sicherheitsumfeldes verhindert werden.



BR Dr. Fritz Simhandl



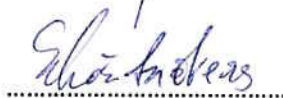
BR Roland Guggenberger



BR Edith Guggenberger



BR Gerald Suzan



BR Andreas Schön

Büro der Bezirksvorsteherin
für den 5. Bezirk

- 9. Dez. 2016

Zahl: 510027/14/2016
Beilage: